ALLGEMEIN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

für Veranstaltungsteilnehmer:innen von Business Leaders Connect e.U.

1 Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Teilnahme an Veranstaltungen von Business Leaders Connect e.U., Inhaberin Mag. (FH) Anna Rafbauer, Dr. Karl-Renner-Straße 16, 4061 Pasching (nachfolgend „Veranstalter“). Vertragspartner ist die buchende Person oder das buchende Unternehmen (nachfolgend „Teilnehmer“).

Die AGB werden vor der Anmeldung zur Verfügung gestellt und sind Bestandteil des Teilnahmevertrags. Individuelle Vereinbarungen haben Vorrang. Bucht ein Unternehmen für eine andere Person, informiert es diese über die für den Veranstaltungsbesuch maßgeblichen Regelungen. Zwingende Verbraucherrechte bleiben unberührt.

2 Anmeldung und Leistungsumfang

Die Anmeldung erfolgt per E-Mail oder über die jeweilige Veranstaltungswebsite. Der Vertrag kommt mit der Anmeldebestätigung des Veranstalters per E-Mail zustande. Bei Veranstaltungen mit ausgewähltem Teilnehmerkreis setzt die Teilnahme die Bestätigung durch den Veranstalter voraus.

Leistungsumfang, Termin und Veranstaltungsort ergeben sich aus der Veranstaltungsbeschreibung und der Anmeldebestätigung. Die tatsächliche Zahl vereinbarter One-to-One-Gespräche hängt auch von der Verfügbarkeit und Zustimmung der Gesprächspartner sowie der rechtzeitigen Buchung ab. Als „bis zu“ bezeichnete Gesprächszahlen sind Höchstzahlen; bestimmte Gesprächspartner oder geschäftliche Erfolge werden nicht zugesichert.

3 Preise

Die Teilnahmegebühr wird vor der verbindlichen Anmeldung bekannt gegeben oder gesondert vereinbart. Preise verstehen sich in Euro. Gegenüber Unternehmen werden Nettopreise zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer ausgewiesen, gegenüber Verbraucher:innen Gesamtpreise einschließlich Umsatzsteuer. Bei ausdrücklich vereinbarter kostenfreier Teilnahme fällt keine Teilnahmegebühr an.

4 Zahlungsbedingungen

Die Rechnungsstellung erfolgt nach Vertragsschluss, sofern kein anderer Zeitpunkt vereinbart wurde. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum ohne Abzug auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.

Bei beiderseitig unternehmensbezogenen Geschäften gelten bei vom Teilnehmer zu verantwortendem Zahlungsverzug die gesetzlichen Verzugszinsen gemäß § 456 UGB in Höhe von 9,2 Prozentpunkten über dem maßgeblichen Basiszinssatz. Andernfalls gelten die gesetzlichen Verzugszinsen gemäß § 1000 Abs. 1 ABGB. Weitere Betreibungskosten werden nur im gesetzlich zulässigen Umfang geltend gemacht.

5 Stornierung und gesetzlicher Rücktritt

Der Teilnehmer kann bis vier Monate vor dem vereinbarten Veranstaltungstermin kostenfrei stornieren. Bei späterer Stornierung oder Nichterscheinen ist die gesamte vereinbarte Teilnahmegebühr zu entrichten. Bereits geleistete Zahlungen werden angerechnet. Bei kostenfreier Teilnahme fällt keine Stornogebühr an.

Die Stornierung erfolgt per E-Mail an office@businessleaders.at oder per Post an die Geschäftsanschrift des Veranstalters. Maßgeblich ist der Zugang beim Veranstalter.

Ein gesetzliches Rücktrittsrecht von Verbraucher:innen bleibt von der Stornoregelung unberührt. Besteht für eine Buchung im Fernabsatz oder außerhalb von Geschäftsräumen ein Rücktrittsrecht nach dem Fern- und Auswärtsgeschäfte-Gesetz, kann der Teilnehmer grundsätzlich binnen 14 Tagen ab Vertragsschluss ohne Angabe von Gründen zurücktreten. Die hierfür erforderliche gesonderte Rücktrittsbelehrung einschließlich Musterformular wird vor Vertragsschluss bereitgestellt.

6 Absagen und Änderungen durch den Veranstalter

Der Veranstalter kann vom Vertrag zurücktreten, wenn der Teilnehmer trotz schriftlicher Mahnung, einer Nachfrist von mindestens zwei Wochen und ausdrücklicher Rücktrittsandrohung nicht zahlt oder bei der Anmeldung irreführende bzw. falsche Angaben über wesentliche Tatsachen macht.

Der Veranstalter kann die Veranstaltung aus wichtigem Grund absagen oder verschieben, insbesondere bei höherer Gewalt, Nichtverfügbarkeit des Veranstaltungsorts oder sonstigen unvorhergesehenen Ereignissen, die die Durchführung wesentlich beeinträchtigen. Änderungen einzelner Vortragender oder Programmpunkte sind zulässig, sofern der wesentliche Charakter und die vereinbarten Leistungen gewahrt bleiben.

Bei endgültiger Absage werden Zahlungen für nicht erbrachte Leistungen rückerstattet. Bei einer Verschiebung kann der Teilnehmer am Ersatztermin teilnehmen oder innerhalb von 14 Tagen nach dessen Mitteilung per E-Mail oder Post vom Vertrag zurücktreten; Zahlungen für nicht erbrachte Leistungen werden dann rückerstattet. Ein Gutschein kann stattdessen einvernehmlich vereinbart werden.

Eine wesentliche Umstellung auf ein digitales Format bedarf der Zustimmung des Teilnehmers. Die erforderliche technische Ausstattung stellt der Teilnehmer selbst bereit. Der Veranstalter informiert per E-Mail über Absagen, Verschiebungen und Rücktritte. Schadenersatzansprüche richten sich nach Ziffer 7.

7 Haftung

Der Veranstalter haftet für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden und für schuldhaft verursachte Personenschäden. Gegenüber Unternehmern ist die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Gegenüber Verbraucher:innen gelten die gesetzlichen Haftungsbestimmungen. Zwingende gesetzliche Haftung bleibt in jedem Fall unberührt.

Für mitgebrachte Gegenstände gelten dieselben Haftungsgrundsätze. Eine Verwahrung wird nur bei ausdrücklicher Vereinbarung übernommen.

8 Fotos und Videos

Bei Veranstaltungen können im Auftrag des Veranstalters Fotos und Videos zur Dokumentation sowie zur Information und Bewerbung der Veranstaltungen erstellt und in Drucksorten, auf Webseiten, in sozialen Medien und in Printmedien veröffentlicht werden.

Aufnahmen und Veröffentlichungen erfolgen nur auf einer jeweils geeigneten gesetzlichen Grundlage unter Wahrung der Persönlichkeitsrechte und des Rechts am eigenen Bild. Soweit eine Einwilligung erforderlich ist, wird diese gesondert eingeholt und kann mit Wirkung für die Zukunft unter office@businessleaders.at widerrufen werden. Anmeldung und Veranstaltungsbesuch gelten nicht als pauschale Einwilligung.

Über Zwecke, Rechtsgrundlagen, Veröffentlichungskanäle und Betroffenenrechte informiert der Veranstalter in seinen gesonderten Datenschutzinformationen und durch Hinweise vor Ort.

9 Datenschutz

Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Veranstaltungsorganisation ist Business Leaders Connect e.U. Die Verarbeitung erfolgt im Einklang mit der Datenschutz-Grundverordnung und dem österreichischen Datenschutzgesetz, insbesondere zur Vertragsanbahnung und Vertragserfüllung, zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten sowie gegebenenfalls auf Grundlage berechtigter Interessen oder einer Einwilligung.

Detaillierte Angaben zu Zwecken, Rechtsgrundlagen, Empfängern, Speicherdauer und Betroffenenrechten ergeben sich aus den gesonderten Datenschutzinformationen, die vor Vertragsschluss bzw. im Zuge der Anmeldung bereitgestellt werden. Datenschutzanfragen können an office@businessleaders.at oder die Geschäftsanschrift gerichtet werden.

Der Zugang zu Teilnehmerprofilen begründet keine pauschale Berechtigung zur Übernahme personenbezogener Daten in eigene Marketingdatenbanken oder zum Versand von Werbung.

10 Geheimhaltung

Der Teilnehmer behandelt vertrauliche Daten, Informationen und Unterlagen, die er im Zusammenhang mit der Veranstaltung erhält, auch nach Veranstaltungsende vertraulich. Ausgenommen sind öffentlich bekannte oder rechtmäßig von Dritten erlangte Informationen sowie gesetzlich vorgeschriebene Offenlegungen.

11 Schlussbestimmungen

Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen und des UN-Kaufrechts. Bei Verbraucher:innen bleiben zwingende Schutzbestimmungen des Rechts ihres gewöhnlichen Aufenthaltsstaats anwendbar, soweit dies gesetzlich vorgesehen ist.

Für Verträge mit Unternehmern wird, soweit gesetzlich zulässig, das sachlich zuständige Gericht in Linz vereinbart. Für Verbraucher:innen gelten ausschließlich die gesetzlichen Gerichtsstände.

Sollte eine Bestimmung unwirksam sein oder werden, bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. An die Stelle einer unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Regelungen. Die Abtretung vertraglicher Rechte und Pflichten bedarf, soweit gesetzlich zulässig, der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung der anderen Vertragspartei.

Stand Oktober 2026